

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates vom 29.10.2015

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsraum:	in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck
Gäste:	Herr Riecher – Fachbereichsleiter I Herr Brandt – Vertreter Fachbereichsleiter II Herr Kawitzke – Ortsbürgermeister Rhoden Frau Grünwald – Ortsbürgermeisterin Wülperode Herr Marchlewsky – Ortsbürgermeister Schauen Herr Bogoslaw – Ortsbürgermeister Hessen Frau König – Ortsbürgermeisterin Zilly Herr Pittelkow – Vertretung Ortschaftsrat Rohrsheim Herr Ballhausen – WA AöR Ilsetal Herr Dr. Haffke – TAZV Vorharz Herr Junker – Veltheim Frau Wolff – Deersheim Presse – Herr Heinicke
Stadträte	siehe Anwesenheitsliste (24 Stadträte)
Protokollführung:	Stanke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Heinemann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heinemann stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 24 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

keine

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann bittet um Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Köhler stellt für die Fraktion „Freie Bürger“ den Antrag, unter TOP 15 - Diskussion über den Sommerbrief - einzufügen.

Herr Simons ist dagegen, es handelt sich um freundliche Vorschläge, höflicher miteinander umzugehen.

Herr Englert sagt, wenn eine Diskussion erfolgen soll, dann im nichtöffentlichen Teil.

Daraufhin ist Herr Köhler bereit, unter TOP 21 im nichtöffentlichen Teil die Diskussion zu führen.

Herr Neuhäuser gibt den Hinweis, Ratssitzungen grundsätzlich öffentlich zu führen, es spricht nichts dagegen, dies öffentlich zu diskutieren. Herr Heinemann widerspricht, da es um Ratsmitglieder untereinander geht.

Herr Seetge spricht für die Aufnahme des TOP, da die Fraktion lediglich sachliche Vorschläge unterbreiten möchte.

Herr Simons stellt den Geschäftsordnungsantrag, die Redezeit auf 3 Minuten zu begrenzen.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Bei Stimmengleichheit ist der Antrag somit abgelehnt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Antrag der Fraktion „Freie Bürger“ unter TOP 21 im nichtöffentlichen Teil TOP 21 - Diskussion über den Sommerbrief - einzufügen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen 10 Nein-Stimmen 2 Enthaltungen

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung 24.09.2015

Herr Heinemann bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.09.2015.

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

6. Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Power-Point-Präsentation – Anlage 1

7. Informationen der Bürgermeisterin

Power-Point-Präsentation – Anlage 2

Zur Asylthematik führt Frau Wagenführ weiter aus, dass es 8 Außenstellen im Landkreis Harz gibt für die Erstaufnahme, in der nächsten Woche bereitet der Landrat Rahmenverträge für die Kommunen vor. Die Anzahl der bleibenden Flüchtlinge, die in unsere Kommune kommen sollen liegt zz. bei 65. Frau Wagenführ hat im Amtsblatt betreffs private Wohnungssuche einen Aufruf gestartet, Herr Brandt ist zur Asylthematik Ansprechpartner.

8. Beschlussvorlage 185-II-2015

Satzung der Behrensschen Stiftung Veltheim

Herr Heinemann bittet Herrn Jede, in die Beschlussvorlage einzuführen. Herr Jede erläutert, dass der Hauptsitz in Veltheim ist und bekräftigt, dass die Stiftung bereits mehrere Projekte gefördert hat, der Ortschaftsrat hat auf der letzten Sitzung der Satzung zugestimmt.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die vorliegende Satzung.

Abstimmung: 24 Ja (einstimmig)

Herr Junker verlässt um 19:26 Uhr die Sitzung.

9. Beschlussvorlage 186-II-2015

1. Änderungssatzung der Unternehmenssatzung der Einheitsgemeinde

Stadt Osterwieck über die Anstalt des öffentlichen Rechts

Wasser - Abwasser - Ilsetal Osterwieck AöR

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Frau Wagenführ erläutert kurz die Beschlussvorlage. Die fünf Beschlüsse und Anlagen wurden durch zwei Anwälte und Kommunalaufsicht geprüft. Sollten Fragen bestehen, können diese an die Geschäftsführer direkt gestellt werden.

Herr Köhler erkundigt sich, ob der Bauhof weiterhin Miete dann an den TAZV Vorharz zahlen muss oder bleibt das Gebäude im Eigentum der Stadt?

Herr Ballhausen antwortet, dass vor einiger Zeit Miete an den Wasser-Abwasser-Verband gezahlt wurde, in der letzten Zeit jedoch nur Betriebskosten.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Inkraftsetzung der ersten Änderungssatzung der Unternehmenssatzung Wasser-Abwasser-Ilsetal Osterwieck AöR.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

10. Beschlussvorlage 187-II-2015

Auflösung der Wasser - Abwasser - Ilsetal Osterwieck AöR

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.
Nach kurzer Erläuterung, bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum
Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Auflösung der Wasser-
Abwasser-Ilsetal Osterwieck AöR mit Ablauf des 31.12.2015.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

11. Beschlussvorlage 188-II-2015

Außer-Kraft-Setzen der Unternehmenssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck über die Anstalt des öffentlichen Rechts Wasser - Abwasser - Ilsetal Osterwieck AöR

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.
Nach kurzer Erläuterung, bittet Herr Heinemann um Abstimmung zum
Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt das Außer-Kraft-Setzen der
Unternehmenssatzung Wasser-Abwasser-Ilsetal Osterwieck AöR mit Ablauf des 31.12.2015.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Frau Wagenführ bittet ums Wort und bedankt sich im Namen des gesamten Stadtrates sowie
Ortsbürgermeister bei Herrn Ballhausen, dass er das Unternehmen 20 Jahre so gut geführt
hat. Ihm gilt ihr Respekt und Dank. Herr Heinemann schließt sich dem an.

12. Beschlussvorlage 189-II-2015

Aufgabenübertragung Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.
Herr Kiebjieß fragt, ob auch die Löschwasserversorgung mit übertragen wird?
Herr Brandt antwortet, dass die Löschwasserversorgung Aufgabe der Stadt ist.
Auch Dr. Haffke und Herrn Ballhausen ist eine direkte Übertragung nicht bekannt.
Herr Seetge spricht an, mit dem Verband darüber zu sprechen.
Herr Heinemann bittet die Verwaltung den rechtlichen Rahmen zu prüfen und in einer der
nächsten Sitzungen sich mit der Thematik im Stadtrat zu befassen.
Herr Heinemann fragt Herrn Ballhausen, wie der Begriff Teilstrom zu werten ist. Herr
Ballhausen erläutert, dass es mehrere Ströme (z.B. Niederschlagswasser, Schmutzwasser)
gibt, hier handelt es sich um den Teilstrom Schmutzwasser.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck beschließt die Übertragung der
öffentlichen Aufgaben der Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung (Teilstrom
Schmutzwasser) an den TAZV Vorharz mit Wirkung zum 01.01.2016.

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

13. Beschlussvorlage 190-II-2015

Abschluss Aufgabenübertragungsvertrag

Herr Heinemann bittet Frau Wagenführ, in die Beschlussvorlage einzuführen.

Herr König erkundigt sich zum § 4 des Aufgabenübertragungsvertrages. Nach seinem Rechtsempfinden kann der Verband nicht Rechtsnachfolger werden, wenn der andere Verband aufgelöst ist. Herr Heinemann nimmt die Bedenken zur Kenntnis und erläutert seine Rechtsauffassung.

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck stimmt dem Abschluss des beigefügten Aufgabenübertragungsvertrages mit dem TAZV Vorharz zu und legitimiert die Bürgermeisterin zur Unterschrift des Vertrages.

Abstimmung: 22 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

Frau Wagenführ bittet ums Wort und wünscht den Geschäftsführern ihre Arbeit so weiterzuführen und das sie mit ihrem Können und Knowhow beweisen, dass der Stadtrat den richtigen Beschluss gefasst hat. Auf Nachfrage informiert Dr. Haffke, dass der TAZV Vorharz mehr als 40 Orte bewirtschaftet.

14. Beschlussvorlage 191-II-2015

Sitzungskalender des Stadtrates und der Ausschüsse der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für das Jahr 2016

Herr Heinemann bittet Herrn Riecher, in die Beschlussvorlage einzuführen. In der Diskussion verliest Herr Köhler Auszüge aus der Antwort der Fraktion zum Sommerbrief, um deutlich zu machen, dass die Zeit zwischen Ausschusssitzung und Stadtrat zu kurz ist, dass sich auch die Fraktionen mit den Unterlagen beschäftigen können.

Herr Heinemann weist darauf hin, dass 14 Tage von Donnerstag zu Donnerstag sind.

Dr. Janitzky findet den Abstand völlig in Ordnung, nur im Januar hätte er Bedenken.

Herrn Köhler es geht darum, dass der Ausschuss für Veränderungen Zeit bekommt.

In der weiteren Diskussion unterstützt Herr Seetge Herrn Köhler und führt die Planung der Sitzungen im Kreistag an. Herr Reuer spricht an, dass jede Fraktion in den Ausschüssen vertreten ist, um die Meinung der Fraktion mit einbringen zu können.

Herr Simons stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen 4 Enthaltungen

Herr Heinemann bittet um Abstimmung zum Entscheidungsvorschlag.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck bestätigt die als Anlage beigefügten Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2016.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen

15. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Köhler führt an, dass er den Sitzungsplan gestern im Telefonat mit Frau Wagenführ besprochen hat und es eine andere Aussage gab. Frau Wagenführ unterstreicht, dass sie sagte, dass es Gründe gibt, warum die Planung so erfolgte (z. B. Ferienzeit).

Herr Seetge erkundigt sich, ob die neuen Mitglieder für den TAZV Vorharz in der nächsten Sitzung gewählt werden? Antwort Herr Heinemann: ja.

Herr Simons verlässt den Sitzungsraum um 20:04 Uhr.

Herr Marchlewsky spricht die Löschwasserversorgung in Schauen an. Es wird eine neue Wasserleitung von Berßel nach Schauen gelegt, die Hydranten können nur noch eingeschränkt genutzt werden, der Hochbehälter wird entfernt, die Löschwasserversorgung ist nach seiner Meinung nicht abgesichert.

Frau Wagenführ informiert hierzu, dass die AöR den Beschluss gefasst hat. Im Vorfeld hat sie von Herrn Böhnstedt die Zusicherung erhalten, dass die Feuerwehr in der Lage ist, im Notfall zu löschen. Die Mittel sind für 2016 eingestellt, der Stadtrat muss diese dann beschließen.

Herr Simons nimmt wieder an der Sitzung ab 20:07 Uhr teil.

Herr Köhler verliest Auszüge aus den Antwortschreiben seiner Fraktion zum Sommerbrief.

Herr Kiebjieß erkundigt sich zum Brandschutzkonzept. Frau Wagenführ informiert, das Brandschutzkonzept steht im Umweltausschuss auf der Tagesordnung und wird im nächsten Stadtrat vorgestellt.

Herr Dr. Haffke und Herr Ballhausen verlassen um 20:10 Uhr die Sitzung. Frau Wagenführ bedankt sich für die Anwesenheit.

Herr Kiebjieß regt an, den Wochenmarkt wieder zu reaktivieren und macht den Vorschlag, den Wochenmarkt am Freitagnachmittag oder Samstagvormittag in Osterwieck durchzuführen. Er bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.

Herr Dr. Janitzky spricht an, dass er es nicht in Ordnung findet, dass Herr Köhler das Antwortschreiben der Fraktion im TOP 15 verliest, obwohl es im nichtöffentlichen Teil besprochen werden soll, nur um es der Öffentlichkeit mitzuteilen und bittet um Prüfung, ob das rechtens ist. Herr Heinemann antwortet, dass er es zugelassen hat.

Herr König fragt, ob zur Löschwasserversorgung im Ortsteil Sonnenburg Mittel eingestellt sind? Frau Wagenführ bejaht, dass für 2016 Mittel eingestellt sind.

Herr Voigt erkundigt sich zum Sachstand Winterdienst. Frau Wagenführ informiert, dass die Streckenkoordinierung überprüft wurde, die Ausschreibung in 7 Losen bereits erfolgte, damit auch kleinere ansässige Unternehmen sich beteiligen können. Die Vergabe wird im Stadtrat im November erfolgen, der Winterdienst die Vergabe. Winterdienst ist für drei Jahre ab 01.01.2016 ausgeschrieben.

Herr Seetge erkundigt sich, - wann die Haushaltszahlen für 2016 den Fraktionen zur Verfügung stehen?- ob die geplanten Ausbaurkosten „Deutsches Haus“ ausreichen? - wann die Eröffnungsbilanz vorliegt? Frau Wagenführ antwortet zum Haushaltsplan 2016, dass eine Zeitschiene erarbeitet wurde, nach der verfahren wird. Diese wurde den Fraktionsmitgliedern ausgehändigt. Zum Ausbau „Deutsches Haus“ informiert Frau Wagenführ, dass die Arbeiten im Zeit- und Kostenrahmen sind.

Zur Eröffnungsbilanz informiert Herr Riecher, dass sich das RPA damit beschäftigt und Anregungen gegeben hat. Hier spricht Herr Riecher die komplizierte Situation der seit November 2014 fehlenden Mitarbeiterinnen in der Kämmerei an. Um das Tagesgeschäft abzusichern, kann sich Frau Kaaden z.z. nicht mit der Bilanz beschäftigen. Er bittet um Verständnis.

Herr Heinemann erkundigt sich nach den Fristen zur Vorlage einer Eröffnungsbilanz. Herr Riecher antwortet, dass das Zeitfenster noch nicht überschritten ist.

Herr Köhler möchte klarstellen, dass er nicht zur Diskussion gesprochen hat, er hat die Anregungen der Fraktion verlesen. Herr Heinemann findet die Art und Weise von Herrn Köhler unanständig und unverschämt. Er ist erzürnt und erbost, dass er Herrn Köhler das Vertrauen geschenkt hat, was er nicht wiedergibt.

Herr Reuer spricht die defekte Turnhallendecke in der kleinen Turnhalle an und die Heizungsanlage. Über die zukünftige Nutzung und der großen Turnhalle sollte gesprochen werden, evtl. die Nutzungsbedingungen ändern. Weiterhin spricht er an, dass am Fritz-Gille-Weg Pflastersteine fehlen. Herr Simons antwortet hier, dass bereits alles im Protokoll des Ortschaftsrates steht.

Herr Schmidt spricht an, dass bei der Turnhalle Lüttgenrode dasselbe Problem besteht.

16. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Heinemann schließt um 20:26 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



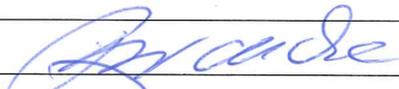
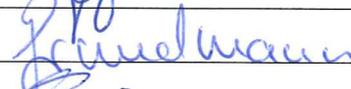
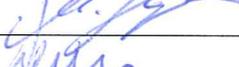
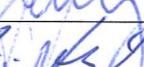
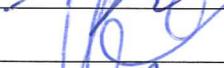
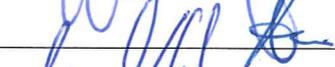
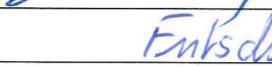
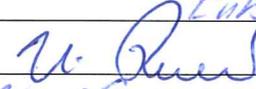
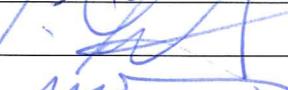
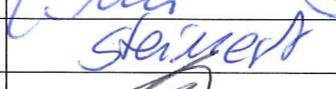
Heinemann
Vorsitzender des Stadtrates



Stanke
Protokollführung

ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 29.10.2015 um 19:00 Uhr
in der ehem. Stephanischule (Aula) Osterwieck, Stephanikirchhof 11 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
Mitglieder		
01	Martin Brasche	
02	Eike Dedecke	
03	Hannes Deicke	Entschuldigt
04	Wolfgang Englert	
05	Hans-Jörg Gifhorn	Entschuldigt
06	Hans-Werner Goy	
07	Steffen Grundmann	
08	Dirk Heinemann	
09	Marc Heyer	
10	Dr. Hartmut Janitzky	
11	Marco Jede	
12	Jens Kiebjieß	
13	Heimo Kirste	
14	Ulrich Köhler	
15	Lars Kohn	Entschuldigt
16	Lothar König	
17	Frank Meuche	Entschuldigt
18	Friedrich Neuhaus	
19	Sascha Neuhäuser	
20	Hans Radtke	Entschuldigt
21	Uwe Reuer	
22	Wilfried Schmidt	
23	Rüdiger Seetge	
24	Jürgen Seubert	
25	Ulrich Simons	
26	Petra Steinert	
27	Ralf Voigt	
28	Ingeborg Wagenführ	
29	Peter Werner	



TOP 6: Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Stadtrat 29. Oktober 2015

7



In seiner Sitzung am 24.09.2015 hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

- Erklärung des Stadtrates – „Die Würde des Menschen ist unantastbar“
- Grundsatzbeschluss zur Vergabe eines Untersuchungsauftrages
- Grundsatzbeschluss Winterdienst
- Grundsatzbeschluss
 - Auflösung der AöR Ilsetal
 - Übertragung der Aufgaben zum TAZV Vorharz
- Umschuldung bestehender Darlehen mit Zinsbindung 2015
- Nachbesetzung der Gesellschafterversammlung der WG
- Wahl der Schiedspersonen

**Herr Dieter Lattke,
Frau Ulrike Günther und
Frau Sybille Peters**

Stadtrat 29. Oktober 2015

8



- Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung baulicher Anlagen einschließlich Werbeanlagen sowie
Gestaltungssatzung in der Altstadt Osterwieck
- 6. Ergänzungssatzung zur Beitragssatzung für die Erhebung des wiederkehrenden Beitrages für die öffentlichen Verkehrsanlagen OT Deersheim; „Badestock“
Beitragssatz pro m² 0,10 €
- Bebauungsplan "Osterwiecker Straße" für die Ortschaft Berßel
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan „Alter Bahnhof“ im OT Hoppenstedt,
erneute Auslegung

Stadtrat 29. Oktober 2015



Im nicht öffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- Die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen mich wurde vom Stadtrat behandelt und abgewiesen.
- Frau Nadine Mommert wurde vom Stadtrat als Hortleiterin eingesetzt.
- Dem Kaufantrag von Fam. Krömmeling in Deersheim über die Teilfläche aus dem Flurstück 336/1 der Flur 5 von ca. 220 m² für 4 EUR/m² wurde zugestimmt.
- In Zilly wurde dem Verkauf eines desolaten Gebäudes im Flurstück 209 der Flur 9 an Fam. Draber für 1 EUR zugestimmt.
- In Osterwieck wurde dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 108/19 in der Flur 7 mit einer Größe von ca. 1.200 m² für 5,50 EUR/m² an Fam. Bolte zugestimmt.
- Dem Verkauf des Hauses 2 der Verwaltung in Osterwieck an Herrn Alexander Räuscher wurde für 150.000 EUR zugestimmt.

Stadtrat 29. Oktober 2015

10

 **TOP 7 : Informationen der Bürgermeisterin**



Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

 Stadtrat 29. Oktober 2015 11

 **Ehrung ehrenamtlicher Mandatsträger durch den SGSA** 

min. 15 Jahre noch keine 25 Jahre
Hans-Jörg Gifhorn
Hans-Werner Goy
Dirk Heinemann
Dr. Hartmut Janitzky
Petra Steinert
Ralf Voigt

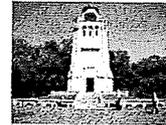
25 Jahre
Ulrich Köhler
Frank Meuche
Friedrich Neuhaus
Wilfried Schmidt
Rüdiger Seetge
Jürgen Seubert
Ulrich Simons
Peter Werner
Ingeborg Wagenführ

 Stadtrat 29. Oktober 2015



Informationen

- Unterbringung von Flüchtlingen im Jahr 2016
- Bürgerinformationsveranstaltung zu Sanierungsgebiet „Bahnhofstraße“ in Osterwieck (12.11.2015/ 17 h)
- Rückblick auf ein erfolgreiches 5. Mittelstraßenfest
Dank an alle Mitwirkenden der EGem.
Gratulation den Königskindern 2015
- Festlichkeiten zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit
Osterwieck/Hornburg
Veranstaltung des Landkreises Harz
- Übergabe der neuen Treppe im „Bismarckturm“ –
Wahrzeichen der Fallsteinregion
beispielhaftes bürgerliches Engagement



Stadtrat 29. Oktober 2015

Termine



Dienstbesprechung der Ortsbürgermeister	02.11.2015
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit	03.11.2015
Sozialausschuss	09.11.2015
Bau- und Vergabeausschuss	10.11.2015
Haupt- und Finanzausschuss	16.11.2015



Stadtrat 29. Oktober 2015

14